

Billigkeit per Band von 22 Bogen à 10 Gr. erzielt, und solche dadurch um so leichter bei ihrer schönen Ausstattung, dem bandweisen allmählichen Erscheinen, dem großen Publikum zugänglich gemacht werden, welchem größtentheils die Schriften eines solchen Dichters noch nicht bekannt sind. Wir sind überzeugt, daß von **Auffenberg's** Werke, welche sich unsern Classikern würdig anreihen, bei **einiger Verwendung in unserer Gesamtausgabe** zahlreiche Käufer finden, und jede Sortiments-Buchhandlung davon ansehnlich, auch die kleinste mindestens ein halbes Duzend Exemplare absetzen kann.

Wenn nun das Unternehmen auch einen bedeutenden Capital-Aufwand anspricht, so wollen wir dennoch gerne alle jene dem deutschen Sortimentshandel so **verhassten** und denselben so **beschwerenden** Zahlungs-Bedingungen ausschließen, wir meinen halbjährliche Rechnung zc., und hoffen dagegen, daß jeder unserer werthen Sortiments-Collegen aus unsern nachstehenden Bedingungen die Ueberzeugung schöpft, daß wir bei diesem Unternehmen dem thätigen Sortimentshändler es in die Hand geben, sowohl erfolgreich für dasselbe zu wirken, als seine Mühe reichlich belohnt zu sehen.

Unsere Bedingungen sind:

1. Die sämtlichen Werke des **Freiherrn Joseph von Auffenberg** erscheinen in 20 Bänden, nicht mehr und nicht minder, jeder Band von durchschnittlich 22 Bogen à 16 Seiten im Schiller-Format. Jeder Subscribent **verpflichtet sich zur Annahme des Ganzen**, indem **einzelne Bände aus der Gesamt-Ausgabe nicht abgegeben werden können, und von uns nur die Gesamt-Ausgabe debitirt wird.**
2. Der Subscriptions- (Netto-) Preis für das Publikum ist per Band **10 Gr. = 12½ Sgr. od. Ngr. = 45 Kr. Rheinisch = 37½ Kr. Conv.-Münze.** Das Berechnen geschieht **band- oder auch lieferungsweise** in 2 Bänden, um für Käufer aus allen Klassen die Anschaffung zu erleichtern. Alle 4—5 Wochen erscheint ein Band, der erste gleich nach der Ostermesse.
3. **Wir stellen das Werk in Jahresrechnung,** berechnen nur das, was bis Mitte December wirklich expedirt wurde. **Kein Band wird als Rest zc. berechnet, sondern nur jedesmal berechnet, was geliefert wird.**

4. Von à cond. verlangten und einzelnen Exemplaren werden nur 25 % Rabatt von obigem Subscriptions-Preise vergütet.

5. Wer 6 Exemplare **fest auf einmal** verlangt, (und so viel möchte auch wohl die **kleinste** Sortimentshandlung **bei diesem Werke riskiren** können), erhält vom Subscriptions-Preise 33½ % Rabatt.

6. Bei 10 Exemplaren **auf einmal fest verlangt** werden außer dem **vollem Drittel 1 Frei-Exemplar**, bei 25 Exemplaren 3 Frei-Exemplare, bei 50 Exemplaren 7 Frei-Exemplare, bei 100 Exemplaren 15 Frei-Exemplare bewilligt.

7. Für Handlungen, welche 25 Exemplare **fest** nehmen, lassen wir auf Verlangen Prospekte zum Beilegen mit ihrer Firma drucken, wodurch selbst schon dieser Absatz um so leichter zu erreichen ist.

Bei obigen Particpreisen für den deutschen Sortimentsbuchhandel hoffen wir, daß unsere Kollegen uns durch eine **angemessene Bestellung** nach Verhältnis ihres Wirkungskreises recht bald erfreuen werden. **Größere Vortheile** werden wir selbst bei **Baar-Offerten unter keiner Bedingung gestatten.**

Für unsere werthen Herren Kollegen in **Oesterreich** bemerken wir, daß **von Auffenberg's** Werke in die Kaiserl. Königl. Staaten alle eingeführt werden dürfen und der **Alhambra** selbst in die Kaiserliche Handbibliothek aufgenommen ist. Der Herr Verfasser wird außerdem Schritte thun, daß der Debit der **Gesamt-Ausgabe** in Oesterreich nicht beengt ist.

Auf dem unsern Circulaire einliegenden Verlangzettel erwarten wir **schleunigst** von allen resp. Handlungen deren genaue Bestimmungen; wir rechnen bei diesem Unternehmen auf eine **thätige und freundliche Unterstützung aller Sortiments-Collegen.** Daß **fest verlangte** und **Partiever-schreibungen** vor den à cond. Exemplaren vorzugsweise bei der Expedition zuerst berücksichtigt werden, wird Jeder in der Ordnung finden, ebenso, daß wir jene Freunde, welche uns eine **rege Theilnahme** für unser Unternehmen zeigen, **vorzugsweise** durch Inserate während des Erscheinens unterstützen.

Wir grüßen Sie mit freundschaftlicher Hochachtung.

Friedrich'sche Verlagsbuchhandlung.

Abdruck des Prospectes ohne Druckprobe

der
Sämmtlichen Werke
von
Joseph Freiherr von Auffenberg,
in
zwanzig Bänden.
Mit dem Bildniß des Verfassers in Stahlstich.
Auf Velinpapier in Schiller-Format.

Die Verlagsbuchhandlung darf es sich zur Ehre anrechnen, daß sie die Werke eines gefeierten dramatischen Dichters der deutschen Nation — in einer schön ausgestatteten und billigen **ersten Gesamtausgabe** vollständig dem großen Publikum hiermit darbieten kann, — da diese, bisher in einzelnen Schriften und in sehr verschiedenem Verlage erschienen, meistens dadurch zu theuer, und deshalb zum Ankaufe für Viele nicht geeignet waren.

Die Hand des Verfassers hat sorgfältig das Ganze revidirt, alle früheren Werke, namentlich: **Vizarro,** — **Die Spartaner,** — **Fergus Mac-Ivor,** — **Das Opfer des Themistokles,** — **Die Verbannten,** — **Die Syrakuser,** — **König Erich,** — **Die Bartholomäusnacht** zc., mannigfach geändert, ausgeschmückt, und nunmehr als **Bühnenstücke** hingestellt, auch **Neues, noch nicht Gedrucktes,** hinzugefügt.

Die Verlagsbuchhandlung wird in der äußern Ausschmückung, in der typographischen Ausstattung nicht zurückbleiben, indem diese Gesamtausgabe in dem beliebten Taschen-Formate unserer deutschen Klassiker, an welche sich **von**